



# Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 10. August.

## Bekanntmachungen.

Von dem unterzeichneten Generaldirector der Land-Feuer-Societät des Herzogthums Sachsen wird in Betreff des Ausschreibens der Beiträge pro I. Semester 1867 Folgendes bekannt gemacht:

Wie ich bereits wiederholt veröffentlicht habe, hat der Directorialrath der Societät zur Herbeiführung gleichmäßiger Feuer-Societäts-Beiträge in Gemäßheit der §§. 64. und 68. des revidirten Reglements vom 21. August 1863 beschlossen, daß bis auf Weiteres den Beitrags-Ausschreiben der durchschnittliche Bedarf der Societät in den letzten 10 Jahren zu Grunde gelegt werden soll.

Demgemäß ist das Beitrags-Verhältniß für die einzelnen Versicherungs-Objecte festgesetzt worden. Dieses Beitrags-Verhältniß ist bisher niemals voll sondern — mit Ausnahme des I. Semesters 1866, für welches mit Rücksicht auf die damaligen Zeitverhältnisse nur fünf Sechstheil desselben ausgeschrieben worden — stets mit 11 Zwölftel zur Einziehung gekommen und hat dieß nicht nur hingereicht, die Brandschäden und den sonstigen Societäts-Aufwand zu decken, sondern auch dem Reservefonds Ueberflüsse zuzuführen, welche die Mittel zur Deckung etwaiger außerordentlicher Unglücksfälle immer mehr und mehr verstärken und die erfreuliche Aussicht eröffnen, der Erhebung gleichmäßiger Beiträge immer näher zu kommen.

Die Beiträge pro I. Semester e., welche von mir ebenfalls wieder auf 11 Zwölftel des Beitrags-Verhältnisses festgesetzt worden sind, betragen hiernach für die Societät 92,757 Thlr. 8 Sgr. 6 Pf. und sind dieselben innerhalb 4 Wochen nach dem Erlaß der den Ortsbehörden durch die Herren Kreis-Feuer-Societäts-Directoren zugehenden Special-Ausschreiben abzuführen. Für ihre Einziehung ist den Orts-Einnehmern von den Interessenten in Gemäßheit des §. 4. sub e des revidirten Reglements eine Tantieme zu gewähren, die ich auf 1 1/2 % oder 6 Pfennige von 1 Thaler Beitrag normirt habe.

Indem ich auch hier wiederum Gelegenheit nehme, rücksichtlich der Eigentümlichkeiten und Einrichtungen unserer Societät auf meine Bekanntmachung vom 1. October 1864 hinzuweisen, bemerke ich ebenmäßig, daß die Societätsbehörden gern bereit sein werden, den Interessenten nicht nur hierüber jede gewünschte Auskunft zu erteilen, sondern von denselben auch etwaige Anzeigen über bauliche und sonstige Veränderungen, welche eine Abänderung des Beitrags-Verhältnisses zulässig machen, mündlich oder schriftlich entgegen zu nehmen.

Uebrigens theile ich zur Kenntnißnahme der Societäts-Genossen noch nachstehende

### Allgemeine Uebersicht für das I. Semester 1867

mit: **I. Stand der Versicherung.**

Die Versicherung betrug am Schluß  
des II. Semesters pr. . . . . 82,261,940 Thlr.  
Hierzu traten im Laufe des I. Semesters e. 1,321,110 „  
und belief sich daher die Versicherung pro  
I. Semester 1867 auf . . . . . 83,583,050 Thlr.

### II. Brandschäden.

Von den im I. Semester 1867 zur Liquidation gekommenen 58 Bränden, von welchen 5 in der Zeit von 8—12 Uhr Vormittags, 5 von 12—4 Uhr Mittags, 14 von 4—8 Uhr Nachmittags, 14 von 8—12 Uhr Abends, 18 von 12—4 Uhr Nachts und 2 von 4—8 Uhr Morgens entstanden, sind 7 durch Blitz, 2 durch ermittelte vorsätzliche Brandstiftung, 31 mutmaßlich durch vorsätzliche Brandstiftung, 7 mutmaßlich durch fahrlässige Brandstiftung, 1 durch ermittelte Fahrlässigkeit mit Streichzündhölzchen, 3 mutmaßlich durch Streichzündhölzchen, 2 durch fehlerhafte Bauart, 1 durch schadhafte Esse, 4 durch unermittelte Ursache veranlaßt worden. Hierdurch wurden 86 Gebäudebesitzern vernichtet resp. beschädigt: 51 Wohnhäuser, 34 Scheunen, 68 Nebengebäude, 31 gewerbliche Versicherungs-Objecte (1 Brau- und Malzgebäude, 8 Gast- und Schenkwirtschafts-, 3 Stellmacherei-, Tischlerei- u. c., 6 Wasser-Mahlmühlen, 3 Schneidemühlen, 1 holländisches und 1 Bock-Windmühlengebäude, sowie 8 gewerbliche Pertinenzien.) Außerdem sind den gedachten Gebäudebesitzern an Gebäuden 6 nicht versicherte vernichtet resp. beschädigt worden. Die Brände haben der Societät einen Vergütungs-Aufwand von 41,172 Thlr. 20 Sgr. verursacht.

### III. Aufwand.

41,172 Thlr. 20 Sgr. Brandvergütungsgelder, 188 Thlr. 26 Sgr. 6 Pf. Kosten bei Brandschäden-Ermittlungen, 1,120 Thlr. 13 Sgr. 6 Pf. Taxations- und Revisionskosten, 150 Thlr. Druckkosten, 1,418 Thlr. 21 Sgr. Prämien für Rückversicherungen, 1000 Thlr. Prämien für Anschaffung von Feuerpistolen und für ausgezeichnete Wächthülfe, 100 Thlr. Prämien für Entdeckung von Brandstiftern, 450 Thlr. zu Baunterstützungen an ärmere Societätsgenossen, 28 Sgr. 8 Pf. an zurückerstatteten Feuer-Societätsbeiträgen, 106 Thlr. 24 Sgr. 3 Pf. Diäten und Fuhrkosten, 13 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf. Porto, 137 Thlr. 1 Sgr. 9 Pf. Insgesamt, 3,540 Thlr. 14 Sgr. 8 Pf. Allgemeine Tax-Revisionskosten verschiedener Kreise, Statistik u. c., 4,416 Thlr. 19 Sgr. 1 Pf. Gehälter und Pensionen der Beamten der Generaldirection nebst Hilfsarbeitern und der Kasse, 200 Thlr. Büreaufkosten und 4,678 Thlr. Gehalt an sämtliche Kreis-Directoren und Kreis-Versicherungs-Commissarien.

### IV. Einnahmen.

92,757 Thlr. 8 Sgr. 6 Pf. Feuer-Societätsbeiträge, 10 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf. aus Tit. I. der Rechnung (Feuer-Societätsbeiträge), 702 Thlr. aus Tit. II. (aus der Rückversicherung), 1 Thlr. 15 Sgr. aus Tit. III. (zurückerstattete Brandvergütungsgelder), 38 Thlr. 3 Sgr. aus Tit. IX. (Versicherungsschilder.)

### V. Reservefond der Societät.

134,100 Thlr. Effecten und 54,534 Thlr. 17 Sgr. 1 Pf. baar, incl. 1,981 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. Zinsen.  
Schließlich bemerke ich noch, daß in Gemäßheit des §. 71. des revidirten Reglements die Haupt-Ergebnisse der Rechnung der Societät durch die Amtsblätter des Societätsbezirks bekannt gemacht werden.

Merseburg, den 19. Juli 1867.

**Der General-Director**  
der Land-Feuer-Societät des Herzogthums Sachsen.

**Bekanntmachung.** Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der auf den 23. und 24. September d. J. angelegte Krammarkt in der Stadt Querfurt, wegen des an diesen Tagen in Eisleben abgehaltenen Wiesenmarktes, am 30. September und 1. October d. J. abgehalten wird.

Der Viehmarkt fällt auf Sonnabend den 28. September. Merseburg, den 6. August 1867.

**Der Magistrat.**

**Bekanntmachung.**

In unser Firmen-Register ist unter Nr. 241 die Firma **C. Blüthner** hier.

und als deren Inhaber der Kaufmann Karl Erdmann Blüthner hier heute eingetragen worden.

Merseburg, den 27. Juli 1867.

**Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.**

**Diebstahl.** In der Zeit vom 31. Juli e. Abends bis 2. August e. sind mittelst Einbruchs in das Creipenhaus zu Creipau von der der Gemeinde Creipau gehörigen Feuerpritze folgende Gegenstände entwendet worden:

- 1) ein Saugrohr, bestehend aus: a) einem Stück Kupferrohr von 3' Länge und 3" Stärke, daran ein Guttapercharohr von 4' Länge mit Mutter und Schraube von Messing, b) einem Stück Guttapercharohr mit Mutter und Schraube von Messing, c) einem Stück Kupferrohr von 3' Länge und 3" Stärke mit Saugkorb von Messing mit Umhüllung von Korhweiden, daran ein Guttapercharohr mit Schraube von Messing; 2) von zwei Wasser-schläuchen die Schrauben und Muttern von Messing; 3) zwei Mundstücke von Messing auf die Schlauchschrauben passend; 4) zwei Paar Zugstränge mit Ketten.

Indem ich vor dem Ankauf der gestohlenen Gegenstände warne, fordere ich jeden, der von dem Verbleibe derselben oder der Person des Diebes Kenntniß hat, auf, mir oder der nächsten Polizeibehörde schleunigst Anzeige zu machen.

Merseburg, den 7. August 1867.

**Der Königliche Staats-Anwalt.**

**Steckbrief.** Die unverehel. Theresie Müller aus Allerstedt, eine zum Bagieren geeignete Persönlichkeit, deren Signalement unten ersichtlich, hat sich der Polizei-Aufsicht entzogen und treibt sich wahrscheinlich in der Umgegend von Halle und Zeitz umher. Alle Civil- und Militärbehörden werden daher dienstergebenst gebeten, auf dieselbe zu fahnden und im Veretungsfalle mit Zwangspfaß anher zu weisen.

Wiehe, den 1. August 1867.

**Polizei-Verwaltung über Allerstedt.**

Signalement. Alter 21 Jahr, Haare dunkelblond, Statur mehr klein, Gesicht länglich, Farbe gesund, Ausdrucksweise geläufig.

**Ausverkauf von Schuhmacherwaaren aus der J. Müllerschen Concurß-Masse.**

Von Montag den 12. bis 24. dieses Monats lasse ich in dem Laden des Buchbindermeister Licht'schen Hauses in hiesiger Burgstraße den ganzen Vorrath Damen- und Mädchen-Zeuch- und Lederstiefeln, Damen-Haus- und Morgenschuhe, Herren- und Knaben-Halbstiefeln, einige Paar große langschäftige Stiefeln für Arbeiter zu den billigen Tagespreisen freihändig verkaufen.

Otto Pockolt,

als Verwalter der Müllerschen Concurßmasse.

**Große Mobiliar-Auction.**

Zur Nachlaß-Regulirung des verstorbenen Besizers des Ritterguts Culau (von Stadt und Station Raumburg a/S. 1/2 Stunde entfernt) bin ich von dessen Erben beauftragt worden, das gesammte Herrenhaus-Inventar als: feine Meubles, Kleidungsstücke, Stup- und Saaluhren, Delgemälde, ein tafelförmiges Pianoforte, Wäsche, Betten, Porzellan, Glas- und Fayance-Waaren, Küchengeräthe, Holzwaaren und alle anderen zur Ausstattung eines herrschaftlichen Hauses auf dem Lande nöthigen Gegenstände öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung zu versteigern und habe zu dem Zweck Montag den 2. September und darauf folgende Tage, früh 9 Uhr,

eine Auction auf dem Gutshof zu Culau anberaumt, wozu Kauf-lustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Cataloge vorher gratis bei mir zu haben sind, die Rittergutsgehöire zum Transport der er-standenen Gegenstände gegen eine mäßige Entschädigung zur Dis-positio stehen und die übrigen Bedingungen bei Beginn der Auction bekannt gemacht werden.

Raumburg, den 30. Juli 1867.

Der Gerichts-Taxator und Auctions-Commisfar  
**Carl Ferd. Funk.**

**Bekanntmachung.**

Eine übercomplete Getreide-Reinigungs-maschine, noch gut im Stande, steht zu verkaufen in Creipau Nr. 11.

Eine Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen in Zscherben Nr. 1.



zum Verkauf.

Dienstag als den 13. August steht im Gasthof des Herrn Heidenreuter in Marfranzstadt ein großer Transport hochtragender Kalben



Viehändler Louis Reinhardt in Lügen.



zum Verkauf.

Ein Läuferfchwein steht zum Verkauf bei der Funkenburg in Bamberg's Häusern.

**Zu Verdingung von Erdarbeiten,**

die zur Regulirung der Böschung des Grabens an der westlichen Seite des Fürstendamms in der Nähe der Luppenbrücke bei Lössen auf circa 90 Ruthen Länge ausgeführt werden sollen, ist ein Termin auf **Mittwoch den 14. August, Nachmittags 3 Uhr,** an Ort und Stelle anberaumt. Die Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht.

Neumarkt vor Merseburg.

J. A. C. Glas.

**Jagd-Verpachtung.**

Sonnabend den 17. August, Mittags 1 Uhr, soll die Jagd-Nutzung auf den bäuerlichen Feld- und Wiesengrundstücken hiesiger Flur im Gasthose hier verpachtet werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Schladebach, den 4. August 1867.

Frenzel, Ortsrichter.

**Wohnungs-Vermietung.** Die jetzige Wohnung des Herrn Regierungs-Rath v. Schüg im langen Hof ist vom 1. October e. ab anderweit zu vermieten.

Ein kleines Logis für 22 1/2 Sgr. monatlichen Miethzins ist an eine einzelne Person zu vermieten Unteraltenburg Nr. 804 beim Schneider **Tanner.**

**Logis.**

Ein geräumiges Logis kann sofort oder auch zum 1. October bezogen werden **Entenplan, Rittergasse 194.**

Dasselbst stehen auch für 3 ledige Herren Schlafstellen offen.

Die obere Etage in meinem Hause **Gottthardsstraße Nr. 146,** bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Bodenammern etc. ist zu vermieten und kann zum 1. October e. bezogen werden.

B. A. Blanckenburg.

Die ersten neuen **Rollheringe** empfiehlt **Gottfried Hädrich** an der Stadtkirche.

**Neue saure Gurken,** sehr schön, **Neue Isländer Matjesheringe,** delicat, à St. 8 Pf. bis 1 Sgr., empfiehlt **L. A. Weddy,** Markt 24.

**Echt Emmenth. Schweizer Käse, prima Waare,** besten **Limburger Käse** empfiehlt **L. A. Weddy,** Markt 24.

**Beste Roll-Heringe,**

im Einzelnen billigst, à Schock 1 1/2 Thlr., bei

**Heinr. Schulze jun.**

Mein Kopf wurde bei Königgrätz durch einen Granatsplitter lädirt und verlor ich demzufolge mein Haar gänzlich. Ein Kaufmann, der das Lazareth öfters besuchte, gab mir wiederholt eine Flasche **Vorhoof-geest,** \*) welchen er zum Verkauf hatte, um die kahlen Stellen einzureiben. Nach dem Gebrauch der zweiten ganzen Flasche hatten wir allseitig die Freude, den ganzen Kopf mit einer Menge kleiner Haare bedeckt zu sehen, dieselben haben jetzt so zugenommen, daß mein Kopf schon wieder ganz mit Haaren bedeckt ist, was ich der Wahrheit gemäß hiermit bescheinige. Seehausen, 3. Januar 1867.

**Fering,** Kanonier 6pfd. Batterie Nr. 4, jetzt Hausknecht in Seehausen. \*) à Fl. 15 Sgr., halbe Fl. 8 Sgr. bei **G. W. Licht,** Burgstraße 220.

— à Quart 6 Sgr. —

**Malz-Branntwein (eisenhaltig)**

aus der Fabrik von **Robert Freygang** in Leipzig

verkauft à Quart 6 Sgr.

**G. S. Schulze sen. & Sohn,** Hofmarkt.

# Programm

einer 4 1/2 %igen Anleihe der Immediatstadt Halle a/S. von Rthlr. 600,000 — in Obligationen von 500, 100 und 50 Thaler Preuß. Court.

Die vorstehende, in Gemäßheit des Allerhöchsten Privilegiums vom 2. August 1867 aufgenommene Anleihe dient zur Anlage eines Wasserwerks und zu verschiedenen öffentlichen Bauten und Einrichtungen. Die auf 4 1/2 Procent festgelegten, nicht reducibaren Zinsen werden am 1. April und 1. October jeden Jahres gegen Rückgabe der ausgefertigten halbjährigen Zinscoupons bei

der Stadt-Kämmerei-Kasse und  
in Leipzig bei der **allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,**  
den Bankhäusern **Frege & Comp. und**  
**S. C. Plant,**

in Berlin bei dem Bankhause **S. C. Plant**

**Kostenfrei** gezahlt.

Ein Gleiches geschieht mit denjenigen Obligationen, welche mittelst Verloosung zur Amortisation gelangen. Die Tilgung der Anleihe erfolgt vom 1. Januar 1872 an mindestens mit einem Procent jährlich und den ersparten Zinsen der getilgten Obligationen durch Ankauf oder Verloosung; jedoch ist der Stadtgemeinde das Recht einer stärkeren Amortisation vorbehalten.

Wir haben beschlossen, die ganze Anleihe an verschiedenen Orten **zum Course von 93 1/2 Procent exclusive** laufender Zinsen vom 1. April a. e. an,

am 8., 9. und 10. August a. e.

zur öffentlichen Subscription aufzulegen und solche  
in **Merseburg** bei Herrn **C. Keferstein**  
entgegen zu nehmen.

Werden die aufgelegten Rthlr 600,000 überzeichnet, so findet eine Reduction statt, welche längstens am 3. Tage nach Schluß der Subscription öffentlich bekannt gemacht wird.

Den Zeichnungen sind 5 Thaler für Hundert im Baaren oder in Werthpapieren als Caution beizufügen.

Vollzahlung der gezeichneten Beträge ist zulässig und tritt die Verzinsung sowohl dieser, als auch der baar gezahlten Caution am 10. August a. e. ein.

Die Abnahme der Obligationen hat spätestens bis Ende September a. e. zu erfolgen. Theilzahlungen werden mit 4 1/2 % p. a. verzinst.

Im Laufe des Monats August gelangen die Obligationen zur Ausgabe und wird Näheres darüber zur Zeit bekannt gemacht.

Die Stadt Halle mit 50,000 Einwohnern ist in fortwährend steigender Entwicklung und bietet durch ihre Steuerkraft die vollste Sicherheit für alle von ihr übernommenen Verbindlichkeiten. Ueberdies ist die finanzielle Lage der Stadt auch insofern eine günstige, als von älteren Anleihen nur noch 77675 Thlr. im Ganzen circuliren.

Die vorliegende Anleihe empfiehlt sich daher durch die zweifelloseste Sicherheit, sowie durch die Billigkeit des Courses von 93 1/2 % Halle, den 2. August 1867.

**Der Magistrat.**

Mit Bezug auf obige Bekanntmachung erklärt Unterzeichneter sich zur Annahme von Zeichnungen bereit. Prospective und Zeichnungsformulare sind bei demselben erhältlich.  
**C. Keferstein.**

**Kirschsaft** frisch von der Presse empfiehlt

**Friedrich Schröder.**

**Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,**

**Grundcapital 2,000,000 Thaler,**

schließt **Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbniß-Versicherungsverträge** zu festen und billigen Prämien.  
Nähere Auskunft bei **C. Teichmann, Hauptagent in Merseburg.**

**Das Dresdner Hühneraugenpflaster,**  
ein wohlfeiles und unfehlbares Mittel gegen  
**Hühneraugen** empfiehlt à Stück 1 Sgr., 1/2 Dtd. 5 Sgr.  
**Gustav Lots.**

**Dentifrice universell,** den heftigsten  
örtlichen oder  
rheumatischen Zahnschmerz sofort zu vertreiben à Fl. 5 Sgr. zu haben  
bei **G. W. Licht, Burgstraße 220.**

**Selterser- und Soda-Wasser**  
in fortwährend frischerer Füllung und kräftiger Qualität  
33 Flaschen pro 1 Thlr. oder  
20 große dito pro 1 Thlr.  
(an Inhalt 40 kleinen Flaschen gleich)  
**exl. Glas.**

**Heinrich Schulze jun.,**  
Entenplan Nr. 153.

**Chemnitzer tiefschwarze**  
**Canzlei- u. Comptoir-Tinte,**

für Gänse- und Stahlfedern,

vorzüglich gute Qualität, in Flaschen von 1 Sgr. bis 10 Sgr.,  
empfiehlt die **Papierhandlung** von  
**Gustav Lots.**

**Haarfärbemittel,**

das **Vorzüglichste** bis jetzt existirende, färbt sofort echt  
braun und schwarz. Unter Garantie à Fl. 25 Sgr., halbe  
Fl. 12 1/2 Sgr. empfiehlt  
**G. W. Licht, Burgstraße Nr. 220.**

**Wanzenod & Insectenpulver!!**

in Originalverschluss 10, 5 und 5 1/2 Sgr. echt bei  
**Gustav Lots in Merseburg.**

**Russische Mottentinctur**

von **Dr. Gesse in Astrachan,**  
durch seine sichere Wirkung zur Aufbewahrung von allen Pelzfachen  
und Kleiderstoffen, ohne irgend welchen Nachtheil hinterlassend, in  
Rußland sehr berühmt, empfiehlt in Flaschen zu 10 und 5 Sgr.  
**Reinh. Bergmann am Markt.**

**Wanzenod,**

sicheres Mittel dieses Ungeziefer aus allen Gegenständen schnell und  
gänzlich zu vernichten, empfiehlt in Flaschen zu 5 und 2 1/2 Sgr.  
**Reinh. Bergmann.**



**Lilionese.** Keine Sommersprossen,  
und Falten. Nur durch die weltberühmte Lilionese  
wird **Schönheit u. Jugend wiedergegeben,**  
und alle Hautunreinheiten beseitigt. Im Nichtwir-  
kungsfalle wird der Betrag zurückgezahlt. Flasche  
1 Thl. Halbe Flasche 17 1/2 Sgr. ohne Garantie.  
Zu haben bei **G. W. Licht, Burgstr. 220.**



**Nervöses Zahnweh**  
wird augenblicklich gefüllt durch  
**Dr. Gräström's schwedische Zahntropfen**  
à Flacon 6 Sgr. echt zu haben  
in Merseburg bei **Gustav Lots.**

**Peru - Guano, Aufgeschloss. Peru - Guano** (ammonial. Superphosphat), **Sombbrero - & Bakerguano - Superphosphat, Superphosphat aus Knochenkohle, Gedämpftes Knochenmehl, Kali - Düngesalze**

empfehlen unter Garantie für Reinheit und Echtheit

**D. Ulrich**  
in Scheuditz.

**Lebensversicherungsbank f. Deutschland in Gotha.**

Versicherungsbestand am 1. August 1867 55,150,900 Thlr.  
Effectiver Fonds am 1. August 1867 14,230,000 "  
Zabreseinnahme pr. 1866 2,468,107 "  
Dividende der Versicherten im Jahre 1867 36 Proz.

Diese Anstalt gewährt durch den großen Umfang und die solide hypothekarische Belegung der vorhandenen Fonds eben so nachhaltige Sicherheit, wie durch die unverkürzte Verteilung der Ueberschüsse an die Versicherten möglichste Billigkeit der Versicherungskosten.

Versicherungen werden vermittelt durch

**Otto Beckolt in Merseburg.**  
**L. Hildenbagen in Halle.**  
**Carl Aug. Goldberg in Lützen.**  
**J. C. Biener in Querfurt.**  
**Ferd. Seyland in Weissenfels.**

**Wois für Landwirthe.**

Den Herren Landwirthen, welche gefonnen sind ihre Wintergetreidesorten zu ändern, kann ich sehr gute, ergiebige und schwere Waare in Wintergetreidesorten in Scheffeln und Meßen ablassen.

Proben können bei Unterzeichnetem in Augenschein genommen werden.

**Th. Stein,** Kunst- und Handlungsgärtner  
in Lützen (Pegauer Straße).

Von den rühmlichst bekannten **approbirten Rennenspfennig'schen Fühneraugen - Pfästerchen** aus Halle hält a Stück mit Gebrauchsanweisung 1 Sgr., a Dhd. 10 Sgr. stets Lager

**G. W. Licht,** Burgstraße 220.

**Mannschießen in Merseburg.**

Zur Theilnahme an dem vom 12. bis mit den 18. August d. J. stattfindenden **Mannschießen** werden alle Schießlustigen und Freunde der geselligen Unterhaltung mit dem ergebensten Bemerkten eingeladen, daß die Einlage — 20 Sgr. — beträgt.

Das Probeshießen findet den 11. ejsd. Sonntags Nachmittags von 3 1/2 Uhr ab statt.

Merseburg, den 1. August 1867.

**Das Directorium**

der Bürger - Scheiben - Schützen - Compagnie.

**Tivolitheater auf der Funkenburg.**

**Freitag den 9.,** Gastspiel des Großherzoglich Weimarschen Hofschauspielers und Regisseur Herr Grans:

**Der Königsleutenant.** Lustspiel in 4 Acten von C. Gukow. Chor., Herr Grans als Gast.

**Sonntag den 11.,** Drei Tage aus dem Leben eines Spielers. Schauspiel in 4 Acten von L. Angely.

**Montag den 12.,** zum Benefiz für Fräulein Marlow: **König Allgold,** oder: Die drei Thranen. Dramatisches Märchen mit Musik in 5 Abtheilungen und 8 Bildern von R. Kneisel.

**Dienstag den 13.,** Die Maschinenbauer von Berlin. Pöffe mit Gesang und Tanz in 4 Acten von Wehrauch.

**Theater in Lauchstädt.**

**Sonntag den 11.,** Zweites und letztes Gastspiel des Großherzoglich Weimarschen Hofschauspielers Herrn Grans:

**Sie ist wahnsinnig.** Drama in 3 Acten nach dem Französischen von L. Angely.

**Sierauf: Mauderhündchen,** oder: Wo bringe ich meine Abende zu. Lustspiel in 1 Act von Gohmann.

Fässer und Tonnen aller Größen zum Gurken- und Krauteinlegen, auch als Regen- und Lauggefäßer verwendbar, bei

**L. A. Weddy's Sohn.**

**Statt besonderer Meldung.**

Gestern Abend 8 Uhr wurde meine liebe Frau Auguste, geb. Steckner von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Merseburg, den 9. August 1867.

**Charles Palmié.**

**FUNKENBURG.**

Sonnabend den 10. August 1867

**Letztes Abonnement-Concert**

verbunden mit großer Illumination, Feuerwerk und verstärktem Orchester. Zur Ausführung kommt:

**Ouverture zur Oper:** das Feldlager in Schlesien von Meyerbeer. **Großes Potpourri,** Musikalische Erinnerungen der denkwürdigen Jahre 1813 — 1815 von W. Wieprecht.

**Großes Finale des I. Actes der Oper:** „Die Afrikanerin“ von Meyerbeer.

Für Nichtabonnenten Entrée 2 1/2 Sgr. Anfang Abends 7 Uhr.

**Schütz,**

Stabstrompeter.

Bei ungünstiger Witterung findet das **Concert** nicht statt.

**Funkenburg.**

Sonntag den 11. d. M., Nachmittags 3 1/2 Uhr **Concert** (Janitscharmusik).

**Ludwig Buchheister.**

**Tiemann's Restauration, Schmalegasse.**

Sonntag früh von 8 Uhr ab

**Speckkuchen.**

**Alles nach Löpitz.**

Sonntag den 11. August Tanzmusik bei gut besetztem Orchester, wozu freundlichst einladet

**Wilh. Schlüter.**

**NB.** Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

**Hospitalgarten.**

Sonntag den 11. August Entenaussegneln, wozu freundlichst einladet

**Knoblauch.**

**Kötzschen.**

Sonntag den 11. August zum Sternschießen und Tanzvergnügen lade ich freundlichst ein. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

**Gastwirth Weidig.**

**„8000 Thlr.“**

zur ersten Stelle auf pupillariß sichere Landgrundstücke werden für einen sehr pünftlichen Zinszahler gesucht durch

**C. Köbel** in Querfurt.

Ein junger Kaufmann sucht sich mit einigen Tausend Thalern bei einem **Blaudruck-Waaren-Geschäft** activ zu betheiligen. Gest. Offerten werden unter **E. F. 25** an die Annoncen Expedition von **Sachs & Comp.** in Leipzig erbeten.

**Offene Stelle** sofort oder 1. October für eine perf. Kochmamsell für ein Privathaus bei 80 Thlr. Gehalt. Näheres bei **Frau Binneweiß,** Barfüßerstraße 16 in Halle a/S.

Ein **Spazierstock** mit elfenbeinernem Griff (einen vollständigen Papagei vorstellend), ist vor längerer Zeit abhanden gekommen. Der ehrliche Finder wird ersucht, selbigen beim Schuhmachermeister **S. Liebe,** Entenplan Nr. 82, gegen gute Belohnung abzugeben.

Gefunden wurde am Montag den 5. August ein Dhd. Handborstefesen auf der Straße vor Bündorf. Gegen Erstattung der Insektiongebühren abzuholen beim Mehlhändler **Berger** in Lauchstädt.

**Durchschnitts - Marktpreise des Monats Juli 1867.**

	thl.	fg.	pf.		thl.	fg.	pf.
Weizen	3	17	8	Kalbsteisch	—	3	6
Roggen	2	27	8	Schöpfensfl.	—	4	4
Gerste	2	2	3	Schweinefl.	—	5	6
Hafcr	1	9	1	Butter	—	10	—
Bohnen	3	10	—	Bier	Quart	1	—
Erbsen	3	—	—	Branntwein	—	6	—
Linzen	3	13	9	Heu	Centner	27	6
Kartoffeln	1	—	—	Stroh	Schock	6	—
Hindfleisch	—	5	6				

Am 8. Sonntage nach Trinitatis (11. August) predigen:

**Domkirche** Vormittags: Herr Diac. Leuschner.  
**Stabkirche** Nachmittags: Herr Abt. Pusch.  
**Neumarktkirche** Herr Pastor Heinelen.  
**Altenburger Kirche** Herr Pastor Dreifing.  
Herr Pastor Gruner.

**Domkirche:** Früh 8 Uhr allgemeine Beichte und Abendmahl, gehalten vom Herrn Diac. Leuschner. Anmelbung.

**Stabkirche:** Früh 7 Uhr Beichte und Abendmahl. Herr Diac. Frobenius.

**Neumarktkirche:** Nach dem Gottesdienste allgemeine Beichte und Abendmahl. Anmelbung.

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Redaction, Druck und Verlag von **L. Jurl.**